

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU, sehr geehrte Damen und Herren,

die kommunalen Haushalte sind vielen Herausforderungen ausgesetzt – steigende Energie- und Lohnkosten, Flüchtlingswellen und eine schwächelnde Konjunktur sind nur wenige von vielen Beispielen. Der Doppelhaushalt des Kreises für die Jahre 2023/2024 wurde unter Berücksichtigung von damals nicht einschätzbaren gesamtwirtschaftlichen Risiken wie dem Ukraine-Krieg, der Inflation und der Energiekrise aufgestellt. Erfreulicherweise sind diese Risiken nicht in dem zu erwartenden Maß eingetreten, wodurch jetzt Entlastungen für die Kommunen möglich sind. Mein Versprechen bei den letzten Haushaltsberatungen war, mich dafür einzusetzen, die Kommunen zu entlasten, soweit es möglich ist. Aus diesem Grund schlage ich dem Kreistag nun einen Nachtragshaushalt für 2024 vor. Der Kreistag wird im kommenden Frühjahr über eine Senkung der Kreisumlage entscheiden, welche eine zusätzliche Entlastung von über 20 Mio. Euro für die 10 Städte zur Folge hätte. Der Rhein-Erft-Kreis ginge dann in hohem Maße an seine Finanzreserven, indem er rund 40 % seiner Rücklagen innerhalb nur eines Jahres auflösen würde. Nichtsdestotrotz muss uns als Christdemokraten klar sein, dass die kommunale Familie aufgrund der sich ausweitenden und zumeist durch den Bund auferlegten Lasten strukturell unterfinanziert ist. Auf Dauer nimmt das der Politik und somit den Menschen vor Ort die Handlungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Rock, Landrat



Aus der CDU-Kreistagsfraktion

Finanzielle Entlastung für die Kommunen

Die verantwortungsvolle Haushaltswirtschaft der Jamaika-Koalition in der Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung hat sich abermals bewährt. Auf Grundlage einer soliden Finanzwirtschaft bleiben die Kosten für Bauvorhaben, Projekte, Maßnahmen, Personal und Sachkosten in den Budgetansätzen oder darunter. Landrat Frank Rock hat nun dem Kreistag eine Senkung der Kreisumlage von 32,70 % auf 30,50 % für 2024 vorgeschlagen. Dies wird über einen Nachtragshaushalt möglich.



Falls der Landschaftsverband Rheinland seine Umlage für 2024 absenkt, halten wir Wort und geben diese Entlastung an unsere Städte weiter. Somit wäre eine Kreisumlage in Höhe von 30,00 % möglich.

Um die Entlastung zeitnah auf den Weg zu bringen und den Kommunen die Möglichkeit zu geben, dies in ihre Haushaltsberatungen für 2024 einzuplanen, wird es eine Sondersitzung des Kreistages geben. Sie ist für den 01.02.2024 vorgesehen.

Die Koalition wird auch in bewegten Zeiten klug, verantwortungsvoll und ehrlich mit den Einnahmen und Ausgaben von rund 700 Millionen Euro Jahresbudget umgehen.

Vorstand der CDU Rhein-Erft neu gewählt

Am 23.09.2023 fand die 48. Mitgliederversammlung der CDU Rhein-Erft in der Erft-Halle in Kerpen-Türnich statt. Die rund 170 anwesenden Mitglieder wählten turnusgemäß ihren Kreisvorstand und die Delegierten für die Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Europawahl sowie für den Landes- und Bundesparteitag.

Mit einem beeindruckenden Ergebnis von 91,25 % wurde Romina Plonsker in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Auch die weiteren Positionen im Vorstand wurden mit großer Zustimmung wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Esther Limbach als Mitgliederbeauftragte.

Romina Plonsker bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf die anstehenden Aufgaben: „Mit Blick auf die Kommunalwahl im Jahr 2025 haben wir als CDU bereits jetzt die Weichen zu stellen. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Herausforderungen erfolgreich meistern werden, denn wir sind geschlossen und stark.“



Romina Plonsker
Vorsitzende



Gudrun Baer
Stv. Vorsitzende



Gregor Golland
Stv. Vorsitzender



Thomas Okos
Stv. Vorsitzender



Karla Palussek
Schatzmeisterin



Michael Breuer
Stv. Schatzmeister



Esther Limbach
Mitgliederbeauftragte

Beisitzer:

Pascal Basten, Gereon Gödderz, Ralf Gohrbrandt, Elke Kamphausen, Christian Karaschinski, Mirko Kautz, Marina Klein, Prof. Dr. Sylvia Knecht, Kurt Mahr, Daniel Viehöfer

DU bist das DU in CDU! – Die Mitgliederwerbekampagne der CDU NRW

Vom **01. November 2023 bis zum 31. März 2024** läuft die aktuelle Mitgliederwerbekampagne der CDU NRW. In diesem Zeitraum werben wir verstärkt um neue Mitglieder für unsere Partei. Auch die CDU Rhein-Erft ruft ihre Stadt- und Ortsverbände auf, sich aktiv zu beteiligen.

Ein Wettbewerbswettbewerb

Für die drei erfolgreichsten Kreisverbände (also die mit der höchsten Neumitglieder-Quote) **veranstaltet der CDU-Landesverband als Anerkennung im kommenden Jahr ein Grillfest vor Ort**. Sollte einer dieser Gewinne in den Rhein-Erft-Kreis gehen, darf sich der erfolgreichste Stadtverband über die Ausrichtung freuen.

Gleichzeitig möchten wir als Kreisverband den internen Wettbewerb fördern und haben zusätzliche Gewinne ausgelobt (siehe Kasten rechts).



QR-Code scannen und Mitglied werden!



Gewinne der CDU-Rhein-Erft

Für unsere Stadtverbände mit den absolut höchsten Zahlen an Neumitgliedern:

- 1. Platz: CDU-Merchandise (500 €)
- 2. Platz: CDU-Merchandise (250 €)
- 3. Platz: CDU-Merchandise (100 €)

Für die Orts- bzw. Stadtverbände mit den relativ höchsten Zahlen an Neumitgliedern, bezogen auf die jeweiligen Mitgliederzahlen am 31.10.2023:

- 1. Platz: CDU-Merchandise (250 €)
- 2. Platz: CDU-Merchandise (100 €)
- 3. Platz: CDU-Merchandise (50 €)

Außerdem werden die fleißigsten Werber im Rhein-Erft-Kreis mit einem persönlichen Gewinn bedacht:

- 1. Platz: Restaurantgutschein (100 €)
- 2. Platz: Restaurantgutschein (50 €)
- 3. Platz: Restaurantgutschein (25 €)

Unser Beitrag zur Energiewende



Wir planen die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Helmut-Kohl-Hauses in Frechen. Unterstützen Sie uns bei der Finanzierung mit einer Spende per Überweisung oder über PayPal.

Empfänger:
CDU-KV Rhein-Erft
IBAN:
DE60 3705 0299 0181 0008 48
Verwendungszweck:
„Helmut-Kohl-Haus“

Für Ihre Zahlung per Online-Banking-App



Für Ihre Zahlung über PayPal



Impressum

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Rhein-Erft, vertreten durch die Vorsitzende Romina Plonsker Mdl
Redaktion, V. i. S. d. P.: Margret Mages

Helmut-Kohl-Haus
Hermann-Seger-Straße 23
50226 Frechen

Telefon: 02234 1884-0
Telefax: 02234 1884-10
E-Mail: post@cdu-rhein-erft.de
Web: www.cdu-rhein-erft.de

  /cdurheinerft

Spende- und Beitragskonto:
IBAN DE 60 3705 0299 0181 0008 48
Kreissparkasse Köln



CDU kompakt

Informationen der CDU Rhein-Erft



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CDU Rhein-Erft,

ein bewegendes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, das neue steht vor der Tür und stellt uns politisch vor große Herausforderungen.

Im September dieses Jahres haben Sie mich in meinem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt. Hierfür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ich bin stolz darauf, weiterhin als Parteivorsitzende die CDU Rhein-Erft steuern zu dürfen, und freue mich auf weitere zwei Jahre in diesem Amt. Mit neuen Konzepten, Ideen und Angeboten werden wir im neuen Jahr bereits den Blick auf die Kommunalwahl 2025 schärfen und alle Ehrenamtler, Mandats- und Funktionsträger bestens auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten.

Wirtschaftlich, sozial und energetisch stehen wir noch immer vor einer ungewissen Zukunft. Nur mit gesellschaftlichem Zusammenhalt und nicht mit der Spaltung der Gesellschaft werden wir es schaffen. Um den Frieden, die Freiheit und unsere Demokratie zu wahren, braucht es uns alle. Darum möchte ich mich vor allem bei jenen Menschen bedanken, die sich ehrenamtlich engagieren – ob für un-

sere CDU-Familie oder außerhalb der Parteiarbeit. Sie leisten einen wertvollen Einsatz für unsere Gemeinschaft.

Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie angreifbar eine Demokratie in Europa ist. Seit fast 20 Monaten beschäftigen uns der Krieg und die damit verbundenen Herausforderungen nun schon. Und leider flammte in diesem Jahr ein weiterer Konfliktherd auf. Wir verurteilen den unmenschlichen Anschlag der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung am 7. Oktober. Unsere volle Solidarität gilt Israel. Das Existenzrecht Israels ist unantastbar. Wir lehnen jede Form von Antisemitismus und Diskriminierung entschieden ab. Die Attacken der Hamas schaden aber auch den Interessen der Palästinenserinnen und Palästinenser nachhaltig. Im Bewusstsein der völkerrechtskonformen Anwendung des Selbstverteidigungsrechts durch Israel erfüllen uns die Kämpfe mit großer Sorge um die Zivilbevölkerung auf beiden

Seiten. Wir hoffen auf ein schnelles Ende des Blutvergießens und auf eine zeitnahe Rückkehr des Friedens.

In einer Zeit, in der die Welt von Uneinigkeit und Konflikten gezeichnet ist, wollen wir die Weihnachtszeit nutzen, um uns an die Werte zu erinnern, die uns prägen – Einheit, Frieden und Solidarität. Möge das Licht der Weihnacht Hoffnung in die Herzen derer bringen, die unter den Kriegen überall auf der Welt leiden.

Lassen Sie uns gemeinsam danach streben, eine bessere Zukunft für alle Menschen zu schaffen. In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Tage und ein hoffnungsvolles Jahr 2024.



Romina Plonsker

Romina Plonsker Mdl
CDU-Kreisvorsitzende

Frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024

wünscht Ihre CDU Rhein-Erft



Bild: CDU / Christiane Lang

Halbzeitbilanz der Ampel mehr als enttäuschend

Von Dr. Georg Kippels MdB und Detlef Seif MdB

Nach zwei Jahren im Amt muss man leider feststellen: Die Halbzeitbilanz der Ampel-Regierung ist enttäuschend bis verheerend. Einige Maßnahmen sind gut gemeint und schlecht gemacht, viele andere wirken kontraproduktiv und bremsen. Leider läuft die Politik der Regierung den Interessen Deutschlands zuwider.

Beispiel Migrationspolitik Die irreguläre Migration gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unser Land und vor allem die Kommunen sind an der Belastungsgrenze. Über 3 Mio. Asylbewerber, Schutzsuchende und Flüchtlinge haben wir seit 2015 aufgenommen – in diesem Jahr werden wohl 350.000 neue Asylanträge dazukommen. Deutschland hat über 1,1 Mio. Ukrainer aufgenommen – Frankreich nur 60.000, Italien nur 160.000. Wo fordert die Ampel hier eine europäische Solidarität ein? 2023 sind bisher rund 113.000 illegale Einreisen registriert – aber nur auf Druck der CDU/CSU sind endlich Grenzkontrollen eingeführt worden. Wir brauchen jetzt Maßnahmen, um illegale Migration zu stoppen. So muss der EU-Türkei-Aktionsplan schnell wieder aufgelegt werden, und die EU und Deutschland müssen alle Asylverfahren

in sichere Drittstaaten verlagern. Wer dennoch illegal einwandert, ist sofort in einen sicheren Drittstaat zu überführen. Dann endet die illegale Migration und vor allem das Massensterben im Mittelmeer, weil der Anreiz für die gefährliche Anreise entfällt. Die Ampel kommt aber nicht vor die Lage, sondern handelt nur auf Druck der Union.

Beispiel Bevölkerungsschutz Die Ampel leidet an Katastrophen-Demenz. Wer zwei Jahre nach der Flutkatastrophe dem THW die Mittel um rund 9% kürzt und beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz um rund 22%, dem ist nicht mehr zu helfen. Die Bundesregierung handelt hier grob fahrlässig und verantwortungslos.

Beispiel Wärmewende Eine verlässliche Wärmeplanung ist sinnvoll, hätte aber vor dem sog. Heizungsgesetz verabschiedet werden müssen. Nach dem Chaos um den verpflichtenden Einbau von Wärmepumpen war die Eile groß! Die kurze Fristsetzung erschwerte die Umsetzung des Vorhabens. Leidtragende dieser Politik sind wieder Kommunen und Bürger. Sie müssen mit steigenden Kosten rechnen. Und sie brauchen Planungssicherheit – viel zu viele Details sind noch nicht geklärt! Kommunen und Länder hätten von Beginn an stärker in das Verfahren eingebunden werden müssen.



Beispiel Gesundheitspolitik Während die Ampel die Cannabis-Freigabe zu ihrem gesundheitspolitischen Schwerpunkt macht, gibt es erneut Versorgungsempässe bei Arzneimitteln, schließen immer mehr Apotheken und müssen zunehmend Krankenhäuser insolvenz anmelden. Die Ampel „doktert“ nur halbherzig an den Symptomen herum. Hier haben wir Maßnahmenpakete vorgelegt, die echte und nachhaltige Abhilfe schaffen.

Und vollständig gescheitert ist die Ampel mit ihrer **schuldenfinanzierten Haushaltspolitik**. Mit dem Urteil zur Nichtigkeit des zweiten Nachtragshaushaltes 2021 hat das Bundesverfassungsgericht schuldenfinanzierten Sondervermögen, Haushaltstricksereien und einer Aushöhlung der Schuldenbremse einen Riegel vorgeschoben. Die Ampel muss sich endlich auch in der Haushaltspolitik auf das Wesentliche konzentrieren: die Wahrung des Wohlstandes im Innern und den Schutz der Freiheit im Äußeren.

Liebe CDU-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 01.10. verstärke ich das Team der CDU-Kreisgeschäftsstelle in Frechen. Hier bin ich in erster Linie für das äußere Erscheinungsbild des Kreisverbands zuständig, also für die grafische Gestaltung und das Layout von Veröffentlichungen, Flyern, Plakaten etc. – so z. B. auch für das Blatt, das Sie gerade lesen. Außerdem kümmere ich mich um den Internetauftritt der CDU Rhein-Erft und ihre Social-Media-Konten, verfasste auch den einen oder anderen Text. In den vergangenen Jahren habe ich für die Stadt- und Ortsverbände meiner Heimatstadt Pulheim bereits zahlreiche Veröffentlichungen gestaltet; diese Erfahrung in der Anwendung von CDU-Designs bringe ich jetzt in meine neue Tätigkeit ein. Ich freue mich auf die Aufgaben.

Ihr Thomas Römer



Kommunalwahl 2025: Rhetorikseminar

Im Hinblick auf die 2025 anstehenden Kommunalwahlen bietet die CDU Rhein-Erft im April 2024 ein Rhetorikseminar für Mandats- und Funktionsträger bzw. Kandidaten an. Das von einem erfahrenen Coach durchgeführte Training umfasst die Themen „Freie Rede“ sowie „Canvassing / Bürgerdialog“.

Zur Vorbereitung findet am Freitagabend (12.04.) für alle Teilnehmer ein Online-Briefing per Zoom-Konferenz statt. Am Samstag und Sonntag wird jeweils für eine Gruppe ein Tagestraining im Helmut-Kohl-Haus in Frechen durchgeführt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zum Anmeldeverfahren veröffentlichen wir im Januar.



Landesparteitag der CDU NRW in Hürth

Am 28.10.2023 fand der 45. CDU-Landesparteitag in Hürth statt. 678 Delegierte und viele Gäste folgten der Einladung und stellten sich der Frage „Wie können wir NRW für die Bürgerinnen und Bürger noch besser machen?“ Hendrik Wüst wurde mit einem überragenden Ergebnis von 96,7 % als Vorsitzender bestätigt.

Aus unseren Reihen waren 21 Delegierte vor Ort, um den Rhein-Erft-Kreis als Gastgeber zu präsentieren und den neuen Landesvorstand sowie die Delegierten für den Bundesausschuss und den Landesparteitag zu wählen.

Unsere Kreisvorsitzende Romina Plonsker MdL wurde mit dem sechstbesten Ergebnis von 38 Kandidaten erneut als Beisitzerin in den Landesvorstand gewählt. Auch bei den Delegiertenwahlen erzielte sie ein überzeugendes Ergebnis.

Erfolgreiche Landestagung der CDA NRW in Frechen

Am 21.10.2023 fand die 38. Landestagung der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) im Stadtsaal Frechen statt. Ein Höhepunkt des Vormittags war zweifelsohne die Rede des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst.

Dennis Radtke MdB wurde mit 93,1 % in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt. Dieses beeindruckende Ergebnis unterstreicht das Vertrauen der Mitglieder in ihre Führung und den Willen, Themen gemeinsam voranzubringen.

Komplementiert wird der Landesvorstand durch den

Kreisvorsitzenden Kevin Hitz und den Ehrenvorsitzenden der CDA Rhein-Erft, Hans Schnäpp. Beide wurden mit hervorragenden Ergebnissen als Beisitzer gewählt. Mit ihrer Expertise und ihrem Einsatz werden sie den Rhein-Erft-Kreis zweifellos auf Landesebene würdig vertreten und den Landesverband stärken.

Die Tagung war ein voller Erfolg und zeigte die Stärke und Schaffenskraft der CDA in unserem Kreis – sie bleibt eine wichtige Stimme im politischen Leben in Land und Kreis und setzt sich weiterhin für die Belange der Arbeitnehmer ein.



Die Senioren Union Rhein-Erft

Die Senioren Union Rhein-Erft wurde 1988 gegründet. Vorsitzende ist seit 2017 Sibilla Simons, die gerade wiedergewählt wurde.

Der Kreisverband hat zehn Stadtverbände und ca. 700 Mitglieder. Er ist dem Bezirk Mittelrhein angeschlossen und dort eine der Stützen der Vereinigung. In diesem Jahr hatten wir 62 Austritte bzw. Todesfälle, aber wir konnten uns auch über 67 neue Mitglieder freuen.

Die Basisarbeit mit Gewinnung neuer Mitglieder passiert in den Stadtverbänden. Hier wird hervorragende Arbeit geleistet, und die Jahresprogramme der Veranstaltungen können sich sehen lassen. Neben politischen Frühstückchen, Kaffeetafeln und Diskussionen werden auch Tages- und Mehrtagesfahrten organisiert, oft in Kooperation mit Karl-Arnold-, Jakob-Kaiser- oder Konrad-Adenauer-Stiftung.



Liebe Parteifreundinnen und -freunde,

der NRW-Landtag hat einen stabilen Haushalt 2024 verabschiedet. Trotz einer Vielzahl an Krisen können wir einen ausgeglicheneren Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 102,1 Mrd. Euro vorweisen.

Die Koalition von CDU und GRÜNEN und die von ihr getragene Regierung setzen dabei deutliche Prioritäten bei Kindern, Jugendlichen und Bildung sowie bei Sicherheit und Investitionen in die Transformation hin zum klimaneutralen Industriestandort. Uns gelingt damit der Spagat zwischen soliden Finanzen und Generationengerechtigkeit. Wir wollen, wenn wir in Kinderaugen gucken, auch versprechen, dass sie Gestaltungsspielraum in ihrer Zukunft haben werden.

Insgesamt ist der Landeshaushalt genau das, was wir jetzt brauchen: Generationengerechte Haushaltspolitik und Zukunftsentwicklung in einem – ohne neue Schulden!

Neue Landesinitiative

In Zeiten, in denen das freie und demokratische Europa Angriffen von außen durch den russischen Krieg gegen die Ukraine sowie von innen durch rechtsnationale Kräfte ausgesetzt ist, sind unsere Werte und der Frieden in Europa wichtiger denn je. Gerade jetzt ist auch hier das gesellschaftliche Engagement wieder einmal von unschätzbarem Wert.

Wir haben daher die Landesinitiative „Europa-Schecks“ ins Leben gerufen, die den verschiedensten Akteuren und ihren Aktionen offensteht. Es kann eine finanzielle Unterstützung von bis zu 25.000 Euro für Projekte beantragt werden, die sich gezielt für Europa einsetzen. Wir als Zukunftscoalition haben hierfür Haushaltsmittel von insgesamt einer Million Euro beschlossen.

Teilnahmebedingungen sowie weiterführende Informationen sind erhältlich unter: mbei.nrw/europa-schecks

Die Stärkung des europäischen Engagements ist essentiell, um die Facetten einer lebendigen Demokratie in Europa zu bewahren. Dies gilt auch und vor allem im Hinblick auf die Europawahl am 09.06.2024. Für Frieden, Freiheit und Wohlstand in Europa ist nicht nur jeder Einzelne gefragt, sondern auch jede einzelne Stimme.

Für Ihre Sicherheit

In diesem Herbst wurde eine wichtige Investition in die Innere Sicherheit erfolgreich umgesetzt, an der wir seit 2017 kontinuierlich gearbeitet haben. Zum 1. September stellte die nordrhein-westfälische Polizei 3.000 Nachwuchskräfte ein. So viele Kommissaranwärterinnen und -anwärter wie nie zuvor begannen ihre Ausbildung. Damit haben wir nicht nur ein Versprechen aus dem Koalitionsvertrag eingelöst, sondern bekommen auch ein langjähriges Problem in den



Griff: Es werden mehr Einsatzkräfte eingestellt als durch Pensionierungen verloren gehen.

Das ist ein Meilenstein in der nordrhein-westfälischen Sicherheitspolitik, auf den wir und unsere Polizei stolz sein können. Zum Vergleich: Im Jahr 2004 waren es nur 500 Neueinstellungen, somit sind es aktuell sechsmal mehr. Das zeigt, wie wichtig die Innere Sicherheit heute für uns ist.

Erreicht wurde das Ziel u.a. durch gezielte und intensivierete Nachwuchswerbung. Die imposante Zahl von mehr als 11.300 Bewerbungen in 2023 zeugt vom Erfolg dieses Projektes. Und wir bleiben weiter am Ball – für Ihre Sicherheit!

Ihre Landtagsabgeordneten

Romina Plonsker
Gregor Golland
Thomas Okos

Europawahl am 09. Juni 2024

Von Axel Voss MdB

Über die einstimmige Nominierung des CDU-Bezirks Mittelrhein zu meiner erneuten Kandidatur für die Europawahl im kommenden Jahr habe ich mich sehr gefreut! Auch habe ich mich gefreut, dass Jennifer Szezyfart als Nummer 2 im Bezirk einstimmig nominiert wurde. Wir werden im kommenden Jahr gemeinsam für ein starkes Ergebnis der CDU werben, denn Deutschland und Europa stehen vor großen Herausforderungen.

Da ist erstens die schwierige wirtschaftliche Lage. Die Insolvenzen nehmen zu, erste Betriebe haben Kurzarbeit angemeldet und wir müssen befürchten, dass sich die Krise auch auf den Arbeitsmarkt auswirkt. Andere Länder in Europa wachsen – das ist sicher ein Hinweis dafür, dass die Ursache vor allem in Berlin zu suchen ist. Aber auch in der Europäischen Union kämpfen wir dafür, dass unsere Wirtschaft Rückenwind bekommt und unnötige bürokratische Regeln verhindert und im besten Falle abgeschafft werden.

Das zweite große Thema ist die Zuwanderung. Unsere Kommunen sind am Limit. Deswegen kämpfen wir als Christdemokraten für eine europäische Asylregelung, die strengen Schutz an den Außengrenzen gewährleistet und dafür sorgt, dass Menschen, die keine Aussicht auf Asyl haben, erst gar nicht nach Deutschland beziehungsweise Europa kommen. Für die Übergangszeit brauchen wir Grenzkontrollen, wie sie zwischen Deutschland und Österreich stattfinden, auch an der deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Grenze. Vor allem müssen wir Fluchtursachen bekämpfen, die Kommunen finanziell besser ausstatten und dafür sorgen, dass geordnete Einwanderung in den Arbeitsmarkt gestärkt wird und ungeordnete Zuwanderung beendet wird.

Europa kann es besser und Europa muss es auch besser können.

Auch im Bereich der Digitalisierung und Entbürokratisierung kommen wir aktuell nur im Schnecken-Tempo, im Scholz-Tempo, weiter. Vieles ließe sich



machen, wir brauchen aber den Willen und pragmatische Ansätze. Hier kommen wir nicht mehr an einem Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten vorbei. Wir müssen besser priorisieren, um den jeweiligen Interessen der Nationen und Menschen gerecht zu werden. Wir brauchen eine Politik, die mutig nach vorne denkt, die Lebenswirklichkeiten und die notwendigen Entscheidungen wahrnimmt.

CDU-Neumitglieder zu Besuch im Landtag

Am 02.12. besuchten wir unsere drei Landtagsabgeordneten im NRW-Landtag in Düsseldorf. Insgesamt 20 Neumitglieder, teilweise mit Begleitung, waren der Einladung unseres stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Okos MdL gefolgt. Alle waren sehr gespannt auf das anstehende Programm, und für die meisten war es der erste Besuch im Landtag.

Der Tag begann mit einem Snack und dem herzlichen Empfang im Landtagsforum. Nach einer kurzen Einführung wurde ein Film über die Entstehung, die Zusammensetzung und die Arbeit des Landtags gezeigt. Man wusste nicht, wo man hinschauen sollte, da der runde Raum komplett mit Displays ausgestattet ist – ein wirkliches Erlebnis. Anschließend hatten wir im Plenarsaal die Gelegenheit, Fotos zu machen. Es folgte der Punkt der Tagesordnung, auf den sich die Neumitglieder am meisten gefreut hat-

ten. Die Gruppe wurde durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Gregor Golland MdL und die Kreisvorsitzende Romina Plonsker MdL begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gab es die Gelegenheit, mit unseren Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Ein offener Austausch mit auch kritischen Worten über Themen, die unsere Neumitglieder beschäftigen wurden diskutiert, u.a. die aktuelle und die vorangegangene Bundesregierung, Fachkräftemangel, Migration, Digitalisierung oder Kanzlerkandidatur. Besonders interessierten sich Gregor Golland und Romina Plonsker für die Beweggründe der Anwesenden, sich unserer CDU-Familie anzuschließen. Bei den meisten war der Wunsch, aktiv mitgestalten zu können, die Triebfeder, sich für eine Mitgliedschaft zu entscheiden.



Im Anschluss stand ein Besuch der benachbarten WDR-Studios an, wo uns spannende Einblicke gewährt wurden. Unter anderem besichtigten wir das Fernsehstudio der Düsseldorfer Lokalzeit. Dann ließen wir den Tag im Restaurant Eigelstein gemütlich ausklingen.

Begleitet wurde die Gruppe durch unsere Mitgliederbeauftragte Esther Limbach und die Kreisgeschäftsführerin Margret Mages.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und auf neue Mitglieder, die sich entschieden haben, die CDU-Familie mitzugestalten.